

Love Beach!

Von curedream

Kapitel 3: Yuya in Gefahr

Die Jungs wollen sich mit den drei Mädchen unterhalten, aber ob sie darauf eingehen? Nein, sie ignorieren die Jungs einfach.

"Wa...", erschreckte sich Yuya, denn an ihrem Arm zog jemand. Sie drehte sich um und hinter ihr stand Nagisa. "Was soll denn das, man, hast du 'nen schuß inner Birne?!" Yuya beschwerte sich bei ihm.

Nagisa ignorierte sie einfach. "Wieso lauft ihr denn weg, wenn wir mit euch reden wollen?"

"Blödmann, wer will schon mit euch abgekommenen reden, ihr habt eh nichts im Hirn!" sagte Emika böse.

"Na na, werd mal nicht frech", sagte Azusa.

"Na und?! Was gehts euch an, blödmänner!" Ema war genau schlecht drauf wie Emika und Yuya.

Nagisa reichte es und schubste Yuya in den Schiffspool.

PLATSCH

"Was soll das?!" wollte Ame von Nagisa wissen.

"Sowas machen wir halt, wenn uns jemand derartig auf den Keks geht."

"Yuya...", Emika war in Sorge um Yuya, die immer noch unter Wasser ist und das schon sehr lange. "Yuya! Yuya, komm hoch!"

Aber sie kam nicht hoch.

"Yuya...Yuya, kommt nicht mehr hoch!..." sagte Emika mit besorglicher Stimme.

"Oh, ich schwöre wenn ihr irgendwas passiert ist, trägst du die Schuld!" sagte Ame böse zu Nagisa.

"Aber, das wollte ich doch nicht, das sie ertrinkt."

"Ja, und wenn dem so wäre, dann setzt was, kapiert!"

Emika sprang in den Pool um Yuya hoch zu holen und als sie das geschafft hatte, legte sie sie hin. Ame fühlte ihr Herz ab.

"Sie lebt noch, ein Glück...", sagte Ame, "...Glück gehabt Blödmann! Aber ein Problem gibt da trotzdem noch, sie hat zu viel Wasser geschluckt, jemand muss Mund zu Mund beatmung machen!"

"Das mach ich." sagte Nagisa.

"Warum du, Nagisa?" fragte Ame.

"Weil du doch gesagt hast, ich trag die Schuld und so."

"Ja, aber damit meinte ich doch nicht sowas, meine Fresse...Emika mach du das bitte."

"Geht klar, aber die Jungs müssen gehen."

"Schon gut wir gehen ja schon, alter."

Die Jungs gingen und Emika konnte in Ruhe Mund zu Mund beatmung machen, Yuya

wachte auch schnell wieder auf und ihr ging es besser.

Wenig später waren die drei auch schon wieder im Ferienhaus von Yuya, aber Yuya ging noch an den Strand. Sie ging spazieren und dachte über alles was heute geschehen war nach.

"Was wolln diese Jungs denn von uns, die nerven doch echt mal...", dachte Yuya gerade, aber sie lief irgendwo gegen, nur wo? "Autsch!" Nagisa stand ihr im weg.

"Was machst du hier?" fragte Nagisa sie.

Yuya ignorierte ihn einfach ging an ihm vorbei, doch er griff nach ihrem Arm und sie konnte ihr Gleichgewicht nicht halten und sackte zu boden.

"Man, ey, was soll denn der scheiß?!" beschwerte sich Yuya bei ihm.

"Die Frage kann ich zurück stellen, wieso ignorierst du mich? Haben dir diese Mädchen, Emika und Ame etwa auch einen solchen Wurm ins Ohr gesetzt, das wir nur Müll labern?"

"Stimmt doch auch!" Yuya war voller Wut, sie kochte schon.

"Die reden nur Müll, du müsstest sie mal in der Schule sehen, die schreiben nur 6sen!"

"Was? Das glaub ich nicht!"

"Hier der beweiss, das hab ich auf Emika und Ame auf dem Schiff abgezogen, aber das war allererste mal das ich das gemacht hab!"

Yuya sah die Klassenarbeiten der beiden und tatsächlich...

"...nur 6sen, oha...na da ist was dran, da sagst du ja die Wahrheit, Nagisa."

"Die haben dir sogar meinen Namen gesagt?"

"Öh, ja."

"Häng mit Azusa und mir ab und nicht mit denen, allerdings darfst du das nur heimlich machen, sonst kriegen wir wieder die Schuld, das wir dir irgendwas antun könnten."

"Nö, kein Bock, ich bleib dann doch lieber allein, auf Wiedersehen auch und gute Nacht."

"Nicht so schnell! Für dieses Gespräch fordere ich entschädigung und die ist das du nur noch mit Azusa und mir rumhängst. Also bleibst du hier und schläfst am Strand, ich geh natürlich in mein Strandhaus, das auch gleichzeitig Azusas ist. Gute Nacht, see you!" Nagisa verabschiedete sich.

"Warum ist der denn so nett zu mir, vielleicht weil ich ihn nicht so gut kenne?...Naja penn ich halt am Strand", dachte Yuya und schlief ein.

Am nächsten morgen, als sie aufwachte, standen Azusa und Nagisa vor ihr.

"Schlafmütze", sagte Azusa zu ihr.

"Wir stehen hier nun schon Stunden und du pennst vor dich hin", sagte Nagisa mürrisch.

"W...was macht ihr denn hier?" wollte Yuya wissen.

"Na, was denkst du? Wir wollen mit dir spazieren gehen", sagte Nagisa.

"Wie?" Yuya wurde auf einmal so rot im Gesicht und ihr Herz schlug, wie noch nie.

"Du sag mal, wieso bist du rot geworden?" wollte Azusa wissen.